



Kurt Kapp

Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 14
Berg am Laim
Herrn Robert Kulzer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Datum
12.05.2017

**Dem digitalen Fortschritt Rechnung tragen – USB-Ladestationen in
Nahverkehrsbahnhöfen in Berg am Laim sowie Fahrzeugen der MVG anbieten**

Antrag Nr. 14-20 / B 03539 des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirks vom 25.04.2017

Sehr geehrter Herr Kulzer,

mit o.g. Antrag regt der BA 14 die Installation von USB-Lademöglichkeiten an ÖPNV-Haltestellen der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) im 14. Stadtbezirk an.

Die hierfür zuständige MVG hat folgende Stellungnahme abgegeben:

„Die Ausstattung der Fahrzeuge oder Stationen der MVG mit USB-Lademöglichkeiten ist nicht geplant, auch nicht bei Neubeschaffungen. Zum Einen halten sich die Fahrgäste – anders als etwa im Regional- oder Fernverkehr der Deutschen Bahn AG – in der Regel nur wenige Minuten in den MVG-Verkehrsmitteln bzw. an den Haltestellen auf. Schon deswegen erscheint die Ausstattung wenig zielführend. Zum anderen entstünden nicht unerhebliche Kosten für Einbau und Instandhaltung/Reinigung inklusive Vandalismusrisiko. Darüber hinaus würde es sich bei der Tram um Einbauten in Schienenfahrzeugen handeln, die gegenüber der Technischen Aufsichtsbehörde zulassungsrelevant wären.

U-Bahnen und Tram-Züge haben ferner eine Lebensdauer von mindestens 40 Jahren. Die technischen Standards im Bereich USB/Handy würden sich im Laufe eines Fahrzeuglebens oft ändern, so dass die Technik stetig angepasst werden müsste.

Dem finanziellen Aufwand für Installation und Instandhaltung der USB-Ladebuchsen stünden auch keine zusätzlichen Einnahmen gegenüber, da ein solches Angebot keine Steigerung der Fahrgastnachfrage generieren würde.

Bei der VAG Nürnberg gibt es nach Kenntnis der MVG keine USB-Lademöglichkeiten. In Berlin

sind es zwei Busse, die testweise ausgestattet sind. Über die Nutzung liegen der MVG allerdings noch keine Erkenntnisse vor.“

Ich bedauere, dass die MVG den Vorschlag des BA 14 aus den genannten Gründen nicht umsetzen kann, hoffe jedoch, dass die Angelegenheit hiermit als erledigt angesehen werden kann.

Ich bitte hierfür um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

Per Hauspost
an die SWM-VB

jeweils z.K.

III. WV FB5 Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/swm/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba14/3539Antwort.odt

Kurt Kapp